

.....

nieder, holte dann weiter aus und traf noch mehrere, daß sie stürzten, der Rest floh eiligst über die Heide. Hierauf sammelte er das geraubte Gut und brachte alles wieder nach Novalesa.

Der Abt tadelte nun zwar die Gewalttat und legte ihm eine Buße auf, aber es wagte seitdem doch niemand wieder, Güter des Klosters anzurühren, solange Walter lebte.

1001

Ursprung der Sachsen.

Die alten Sachsen waren, ehe sie nach Europa kamen, in Alexanders des Großen Heere gewesen, der auch mit ihrer Hilfe die Welt bezwang. Als Alexander starb, teilten sich vier in sein Reich, die alle Könige sein wollten. Da gefiel es ihnen nicht mehr in der Heimat, weshalb sie mit dreihundert Kielen andere Wohnsitze suchten. Von ihren Schiffen gingen alle bis auf 54 zugrunde, davon kamen 18 nach Preußen, das sie besetzten, 12 nach Rugien und die übrigen an die Mündung der Elbe. Diese letzteren landeten an einem Orte, der Hadolava (Hadeln) heißt. Da waren ihnen aber die Thüringer, die Landeseinwohner, zuwider und stritten mit ihnen heftig. Allein die Sachsen behaupteten das Gestade und es wurde ein Vertrag zwischen beiden Parteien geschlossen. Danach sollten die Sachsen kaufen und verkaufen dürfen, was sie wollten, aber abstecken von Menschenmord und Länderraub.

Dieser Vertrag wurde viele Tage gehalten, als aber den Sachsen das Geld ausging, dachten sie, das Bündnis wäre unnütz. Da geschah es, daß einer ihrer Jünglinge aus den Schiffen ans Land trat, mit vielem Golde beladen, mit goldenen Spangen und goldenen Ketten. Ein Thüringer begegnete ihm und sprach: „Was trägst du so viel Gold an deinem ausgehungerten Halse?“ — „Ich suche Käufer dafür,“ antwortete jener, „denn eben, weil ich Hunger leide, liegt mir nichts an diesem Golde, womit ich den Magen nicht beschwichtigen kann.“ Der Thüringer fragte hierauf, was es gelten sollte, worauf der andere sagte: „Mir liegt nichts daran, du sollst mir geben, was du magst.“ Lächelnd erwiderte der Thüringer: „So will ich